

Protokoll
zur 18. Projektbeiratssitzung des Vereins
„LAG Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: Mittwoch, 25. April 2012
Ort: Gemeindezentrum Kölln-Reisiek
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.15 Uhr

Teilnehmer/innen:

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter:

Bärbel Thiemann
Claus Hell
Heinz Lüchau
Udo Tesch
Walter Reißler
Walter Lorenzen (Stellvertreter)
Birger Paulsen (Stellvertreter)

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner:

Otto Lienau
Rainer Adomat
Maren Freundt
Eva Buban
Jürgen Manske (Stellvertreter)

ohne Stimmrecht

Jörg Büch (LLUR)
Elke Kruse (Kölln-Reisiek)
Uwe Sievers (Kölln-Reisiek)
Klaus Bünz (Appen)
Gunter Felshart (Appen)
Frank Schüler (Pastor, Kirchengemeinde Appen)
Manfred Henning (Pinneberg)
Helga Gätjens (Appen)
Marion Hegeler (Appen)
Wolfgang Sablowski (Appen)
Michael Reh (azv)
Ute Hagemeyer (azv)
Mathias Günther (RegionNord)
sowie Pressevertreter

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.01.2012
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

11. Terminabstimmung

12. Verschiedenes

Zu TOP 1- 5

Herr Lienau begrüßt die Anwesenden

Herr Lienau erkundigt sich, ob es Einwände gegen die Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die frist- und formgerechte Einladung fest.

Anschließend stellt Herr Lienau die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest. Mit der Anwesenheit von 12 Beiratsmitgliedern (7 Kommunen / 5 WiSo) ist die Beschlussfähigkeit gegeben (§ 12 Abs. 3, 1. Satz der Verfassungssatzung). Herr Paulsen und Herr Lorenzen als Stellvertreter der kommunalen Projektmitglieder nehmen nur dann an der Abstimmung teil, wenn kommunale Projektbeiratsmitglieder um jeden Vorwurf von Interessenkonflikten entgegenzuwirken nicht an der Abstimmung teilnehmen.

Das Protokoll vom 18.01.2012 wird auf Nachfrage von Herrn Lienau einstimmig genehmigt.

Die Abfrage nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung ergibt, dass keine Anträge vorliegen.

Zu TOP 6

Herr Manske berichtet über

- die vom LLUR geplante Broschüre über die Arbeit der AktivRegionen,
- die Berichterstattung des schleswig-holsteinischen Zeitungsverlages über die AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 24.4.2012,
- die bekannten Übergangsregeln zum Abschluss der aktuellen Förderperiode,
- die landesweite Abfrage des Mittelabflusses.

Einzelheiten sind der anliegenden Präsentation zu entnehmen.

Zu TOP 7

- **Modellprojekt „KITA21 Südholstein“ (Folien 14-17)**

Herr Günther stellt das Projekt unter Verwendung der in der Anlage beigefügten Präsentation vor.

Herr Reh vom AZV Südholstein erläutert auf Nachfrage aus dem Beirat, dass die Eigenmittel aus dem Haushalt des AZV finanziert werden.

Auch bei diesem regionsweiten Projekt wird wieder die Frage gestellt, ob die KITA in Moorrege an dem Projekt teilnehmen kann. Herr Reh stellt fest, dass eine Teilnahme möglich ist, wenn die Gemeinde Moorrege den Förderanteil bezahlt. Eine Förderung ist nur innerhalb der Gebietskulisse der AktivRegion möglich.

Die vom Regionalmanagement vorbereitete Projektbewertung wird durch den Projektbeirat überprüft und z.T. geändert.

Der Beirat beschließt die Förderung des Projektes mit:

Ja: 10 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Dorfgemeinschaftshaus Seester (Folie 18-20)**

Herr Günther stellt das Projekt unter Verwendung der in der Anlage beigefügten Präsentation vor.

Aus dem Beirat heraus wird die Frage gestellt, warum die bisherige Nutzung des Kirchensaales nicht weiter erfolgen soll. Ohne die Nutzung des Kirchensaales fehlen der Kirchengemeinde als Eigentümer die für die Unterhaltung des ortsbildprägenden Gebäudes notwendigen Mittel.

Bürgermeister Hell erläutert, dass der Kirchensaal im Obergeschoss des Gebäudes nur über eine schmale Treppe zu erreichen ist. Toiletten und die Teeküche sind im Erdgeschoss. Diese Umstände schränken die Nutzung für die Gemeinde erheblich ein. Insbesondere in Hinblick auf den demographischen Wandel ist die Barrierefreiheit eine Grundvoraussetzung für Gemeinschaftsräume. Diese benötigt eine Gemeinde, wenn sie eine lebendige Dorfgemeinschaft mit einem aktiven, durch das Ehrenamt getragenen Vereinsleben erhalten möchte.

Herr Tesch stellt den Antrag, abweichend vom Grundsatzbeschluss 150.000 € aus dem Grundbudget zu bewilligen.

Für die Abstimmung verlässt Herr Hell den Raum.

Die vom Regionalmanagement vorbereitete Projektbewertung wird durch den Projektbeirat überprüft und z.T. geändert.

Der Beirat beschließt die Förderung des Projektes mit:

Ja: 9 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Herr Hell nimmt wieder an der Sitzung teil.

- **Raum für die Dorfgemeinschaft – Gemeindehaus Appen (Folien 21-23)**

Herr Günther stellt das Projekt unter Verwendung der in der Anlage beigefügten Präsentation vor.

Pastor Frank Schüler gibt auf Nachfrage weitere Erläuterungen zu den Nutzergruppen des Gemeindehauses.

Herr Lorenzen erklärt in Abstimmung mit dem Bürgermeister der Gemeinde Appen, dass das Bauvorhaben der Kirchengemeinde von der Gemeinde Appen sehr begrüßt wird. Das Gemeindehaus hat die Bedeutung eines regionalen Kulturzentrums, das auch von Einwohnern der umliegenden Gemeinden genutzt wird. Im Gegensatz zum Bürgerhaus der Gemeinde Appen, das auch den Bürgern zur Nutzung zur Verfügung steht, macht die Kirchengemeinde organisierte, attraktive Angebote für alle Altersgruppen, die sehr gut angenommen werden. Gerade für Kinder und Jugendliche ist das Freizeitangebot sehr gut. Darüber sind viele Eltern froh, denn dann müssen die Kinder nicht nach Pinneberg fahren.

Die Frage ob in dem Gemeindehaus auch ein gastronomisches Angebot entwickelt werden soll und damit ggf. auch Konkurrenz für bestehende Betriebe entstehen könnte, verneint Pastor Schüler.

Die vom Regionalmanagement vorbereitete Projektbewertung wird durch den Projektbeirat überprüft und z.T. geändert.

Die Abstimmung kommt zu folgendem Ergebnis:

Ja: 10 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Machbarkeitsstudie: Neubau eines innovativen Sandfangs (Folien 24-25)**

Herr Günther stellt das Projekt in seinen Grundzügen unter Verwendung der in der Anlage beigefügten Präsentation vor. Weitergehende Informationen werden von Herrn Reh vom AZV vorgetragen.

Die Abstimmung kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 10 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Zukunftskindergarten Kölln-Reisiek (Folien 26-30)**

Herr Günther stellt das Projekt unter Verwendung der in der Anlage beigefügten Präsentation vor.

Aus dem Beirat wird die Frage gestellt, ob für die Eltern höhere Kosten als bei anderen Einrichtungen zu erwarten sind.

Herr Paulsen erklärt für die Gemeinde Kölln-Reisiek, dass möglicherweise ein höherer Zuschuss durch die Gemeinde erforderlich werden kann. Aus Gründen der Gleichbehandlung sollen alle Eltern die gleichen Beiträge zahlen.

Die vom Regionalmanagement vorbereitete Projektbewertung wird durch den Projektbeirat überprüft und z.T. geändert.

Die Abstimmung kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 10 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Zu TOP 8

Herr Günther erläutert den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte unter Verwendung der in der Anlage beigefügten Präsentation.

Zu TOP 9

Herr Günther erläutert den Bearbeitungsstand von neuen Projekten unter Verwendung der in der Anlage beigefügten Präsentation.

Zu TOP 10

Herr Günther informiert über neue Projektideen unter Verwendung der in der Anlage beigefügten Präsentation.

Zu TOP 11

Als Termin für die nächste Beiratssitzung wird der 21. Juni 2012 um 19:30 Uhr vereinbart. Die Sitzung soll in der Gemeinde Heidgraben stattfinden.

Zu TOP 12

Herr Manske spricht Frau Thiemann im Namen der AktivRegion seinen Dank für ihre engagierte und konstruktive Arbeit im Projektbeirat aus.

Frau Thiemann bedankt sich und versichert, dass sie auch weiterhin für den Verein Tourismus in der Marsch Projektvorschläge bei der AktivRegion einbringen will.

Itzehoe, 27.04.2012



Otto Lienau

-Vorsitzender-



Mathias Günther

-Protokollführer-

Anlagen

Anlage 1: Präsentation

Anlage 2: Projektbewertungen/Beschlüsse

Anlage 1: Präsentation

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.
Amtsstraße 12
25436 Moorrege



18. Sitzung des Projektbeirats
Mittwoch, 25. April 2012, um 20.00 Uhr
Gemeindezentrum Kölln-Reisiek

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.01.2012
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
10. Information und Abstimmung über neue Projektideen
11. Terminabstimmung
12. Verschiedenes

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

LLUR Broschüre

- 1 Doppelseite pro AktivRegion
- Vorstellung von drei Projekten, inkl. Text- und Bildmaterial
 - Gemeldete Projekte:
 - Beobachtungsstation Schäferhof im Naturerlebnisraum Appen
 - MarktTreff Heidgraben
 - Hofcafe und Bleibe, Holm
- Din A4-Format, 52 Seiten
- Fertigstellung Juni 2012
- Jede AktivRegion erhält 150 Exemplare zur freien Verfügung
- Keine Kosten für AktivRegionen
- Frist für die Einreichung der Texte und Bilder: 31. März 2012



The collage displays four project cards from the 'LLUR Broschüre'.

- AktivRegion „Hügelland am Ostseestrand“:** A map of the region with a red dot indicating a specific location. Text describes the project's goal to create a network of green spaces and recreational areas.
- Outdoorakademie Aachberg:** A photograph of a modern building. Text describes it as a facility for outdoor education and training, offering various courses and activities.
- Vom Feld zum Kuchentag:** A photograph of people in a kitchen setting. Text describes a project aimed at promoting local agriculture and food production through a 'kuchentag' (cake day) event.
- Naturerlebnis Schulfuß:** A photograph of children in a natural setting. Text describes a project for school children to experience nature and learn about environmental issues.

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Berichterstattung schleswig-holsteinischer Zeitungsverlag

- Erscheinungsdatum 24.04.2012
- Besuch von Herrn Henze in der Region: März/April .2012
- Besuchte Projekte:
 - Seestermühle: Melkhus
 - Stadt Uetersen: Touristische Attraktivität des Rosariums Uetersen
 - Verein für extensive Robustrinderhaltung im Liether Moor e.V.: "Wilde Weiden"
 - Kölln-Reisiek: Zukunftskindergarten Kölln-Reisiek

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Übergangsregelungen zum Abschluss der Förderperiode

- Bis 30.06.2013: Bindung aller Grundbudgetmittel in Projekten
- Bis 30.06.2013: verbindliche Erklärung der Projektträger, dass die Projekte/Maßnahmen bis spätestens Ende 2014 umgesetzt und abgerechnet werden

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Landesweite Abfrage zum Mittelabfluss

- Hintergrund: bisher nur 16% verausgabte Mittel, dadurch zunehmender politischer Druck, ggf. Mittel in andere Maßnahmenbereiche umzuschichten, um Mittelverfall zu vermeiden
- Meldung über LLUR an MLUR bis zum 5.04.2012
 - Grundbudget
 - Kernwegebudget
 - Budget EU-Zukunftsthemen

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Stand des Mittelabflusses in der AktivRegion

- Grundbudget (5 x 300.000 €)
 - Das LLUR sieht keine Gefahr, dass Fördermittel zurückgegeben werden müssen.
- Ländliche Kernwege (827.001,10 €)

Ges.- Inv. (€)	Bedarf (€)	Status	Titel	Träger
300.000,00	165.000,00	beschlossen	Austraße	Klein Off. Sparrieshoop
725.000,00	335.027,55	abgeschlossen	Im Esch/In den Köppeln / In den Wischen	Holm
1.025.000,00	500.027,55			

Eventuell:

250.000,00	137.500,00	in Vorbereitung	Raaer Lander	Raa-Besenbek
------------	------------	-----------------	--------------	--------------

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Stand des Mittelabflusses in der AktivRegion

- Neue Herausforderungen / HC (886.925,28 €)

Ges.- Inv. (€)	Zuschuss (€)	Status	Titel	Träger
110.000,00	82.500,00	bewilligt	Studie Klimaneutral	azv
110.000,00	82.500,00	Antrag	Studie Sandfang	azv
428.400,00	321.300,00	in Vorbereitung	Energetische Sanierung komm. Bestandsgebäude (Nahwärmenetz)	Gemeinde Heist
648.400,00	486.300,00			

- **400.625,28 € freie Mittel!**

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

- Die LAG AktivRegionen, die feststellen, dass sie die ihnen zur Verfügung stehenden HC-Mittel nicht zu 100% binden können, sind angehalten, den verbleibenden Anteil frei zu geben.
- Die verbindliche Freigabe dieser Mittel soll zur AktivRegionen Beiratssitzung am 26.4.2012 erfolgen.
- Diese Mittel stehen für eine Umverteilung auf andere LAG AktivRegionen zur Verfügung, die nachweislich mehr als die Ihnen zugeteilten HC-Mittel binden können.
Oder: Diese Mittel können vom MLUR für Maßnahmen im Bereich Küstenschutz freigegeben werden.

Vorstandsbeschluss über die Mittelfreigabe

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Stand der Mittelbindung des Grundbudgets (16.04.2012)

Jahr	Gebundenes Budget in €	Freies Budget in €	Gesamt-Budget in €
2011	182.627,32	117.372,68	300.000,00
2012	56.640,86	241.359,14	300.000,00
2013	31.625,00	268.375,00	300.000,00
Gesamt	272.893,18	627.106,82	900.000,00

Das Projekt der Gemeinde Hetlingen (Erweiterung FWGH zum DGH) konnte bisher nicht bewilligt werden. Die vom Beirat beschlossene Fördersumme in Höhe von 150.000 € ist daher noch nicht im gebundenen Budget berücksichtigt.

2011er Mittel sind bis zum **30.06.2012** zu binden!

RegionNord

7. Information und Beschluss über Projekte

Projekte aus dem Grundbudget

1. **Modellprojekt „KITA21 Südholstein“**
 - Beantragtes Grundbudget: 100.000 €
2. **Dorfgemeinschaftshaus Seester**
 - Beantragtes Grundbudget: 100.000 €
3. **Raum für die Dorfgemeinschaft - Gemeindehaus Appen**
 - Beantragtes Grundbudget: 100.000 €

Projekte aus dem Budget der EU-Zukunftsthemen:

- **Machbarkeitsstudie: Neubau eines innovativen Sandfangs**
 - Beantragte Förderung: 82.500 €

Leuchtturmprojekt: Zukunftskindergarten Kölln-Reisiek

- Beantragte Förderung: 750.000 €

RegionNord

7. Information und Beschluss über Projekte

Grundbudget

- beantragte Summe: 300.000 €
- Freies Grundbudget: ca. 477.000 €

Budget EU-Zukunftsthemen

- beantragte Summe: 82.500 €
- Freies Budget: 804.425 €

Nächster Leuchtturmwettbewerb: 21.06.2012

RegionNord

Modellprojekt „KITA21 Südholstein“

■ Projektziel:

- Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Region in Form von lebendigen Bildungsprojekten in Kindertageseinrichtungen zu zukunftsrelevanten Themen (Energie, Klima, Umwelt, Ressourcenschonung u. a.)
- Teilnahme von 90 Kitas am Auszeichnungsverfahren als Kita21 Südholstein
- Initiierung und Festigung von kommunalen Netzwerken zwischen Kindertageseinrichtungen, Schulen, Verbänden und kommunalen Einrichtungen
- Verständnis für Klimaschutz / -wandel, globale Gerechtigkeit und Lebensstile vermitteln
- Handlungsempfehlung aus wissenschaftlicher Begleitung für die Ausweitung auf Schleswig-Holstein

RegionNord

Modellprojekt „KITA21 Südholstein“

- **Träger:** azv Südholstein
- **Situation:**
 - Umweltbildungskonzept des azv Südholstein ist seit 2009 von der deutschen UNESCO-Kommission im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014)“ ausgezeichnet worden
 - Seit 2010 ist die Umweltbildung des Unternehmens von der Landesregierung Schleswig-Holsteins als außerschulischer Bildungspartner für Nachhaltigkeit zertifiziert



Bilder: azv Südholstein, www.azv.sh/umweltbildung.html

RegionNord

Modellprojekt „KITA21 Südholstein“

- **Was ist KITA 21?**
 - ... ist eine Initiative, mit der Erzieher/innen bei der Gestaltung lebendiger Bildungsprojekte nach dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung unterstützt werden
 - Dabei lernen Kinder ihre regionale Umwelt praxisnah kennen.
 - Auf Workshops, Fortbildungen und Vernetzungstreffen werden ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Fragestellungen vermittelt.
 - Teilnehmende Kitas erhalten Materialien, Beratung und Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

RegionNord

Modellprojekt „KITA21 Südholstein“

- **Maßnahmen:**
 - Organisation und Durchführung von BNE-Fortbildungen für regionale Akteure und Multiplikatoren
 - Organisation, Vorbereitung und Begleitung der Gremienarbeit
 - Organisation und Durchführung von Veranstaltungen wie Fortbildungen, Vernetzungstreffen, Informations- und Auszeichnungsveranstaltungen
 - Beratung und Betreuung der teilnehmenden Kita
 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Qualitätsmanagement
 - wissenschaftliche Begleitung und Projektevaluation
- **Projektvolumen:** 285.600 €
- **Beantragte Fördersumme (max. 55 %):** 100.000 €

[Bewertung und Abstimmung](#)

RegionNord

Dorfgemeinschaftshaus Seester

- **Projektziele:**
 - Deckung des gewachsenen Raumbedarfs der ortsansässigen Vereine und Verbände sowie der Einwohner, der gemeindlichen Gremien und Einrichtungen
 - Schaffung barrierefreier Gemeinschaftsräume, um auch dem künftig zu erwartenden Anspruch der älteren Generation gerecht zu werden
- **Träger:** Gemeinde Seester
- **Situation:**
 - Die jetzigen Gemeinderäume sind nicht ausreichend, um den zahlreichen Aktivitäten im Ort Raum zu geben
 - Die baulichen Mängel lassen keine nachhaltige wirtschaftliche Sanierung zu

RegionNord

Dorfgemeinschaftshaus Seester

■ Maßnahmen:

- Bau ein neues Gemeindehauses mit einer Nutzfläche von rund 200 m² als Ersatzbau für die bestehenden Räume, Deckung des gewachsenen Raumbedarfs der ortsansässigen Vereine und Verbände sowie der Einwohner, der gemeindlichen Gremien und Einrichtungen
- Schaffung barrierefreier Gemeinschaftsräume, um auch dem künftig zu erwartenden Anspruch der älteren Generation gerecht zu werden

RegionNord

Dorfgemeinschaftshaus Seester



- **Projektvolumen:** 399.500 €
- **Beantragte Fördersumme (55 %):** 100.000 €

Bewertung und Abstimmung

RegionNord

Raum für die Dorfgemeinschaft – Gemeindehaus Appen

▪ Projektziel:

- Schaffen von funktionalen Räumlichkeiten für alle Nutzergruppen
- Verbesserung der Energieeffizienz und Einsparung fossiler Rohstoffe
- Barrierefreiheit

▪ Träger: Ev.-Luth. St. Johannes-Kirchengemeinde Appen

▪ Situation:

- Lage im Zentrum von Appen
- Gemeindehaus ist ein beliebter Treffpunkt aller Generationen, auch unabhängig von der Konfession
- Gebäude stammt aus den 1960er Jahren und entspricht nicht mehr den heutigen Standards

RegionNord

Raum für die Dorfgemeinschaft – Gemeindehaus Appen

▪ Maßnahmen:

- Abriss des alten Gemeindehauses und Neubau des Gemeindehauses mit einem Gemeindesaal, Jugendraum, Gemeindebüro und Nebenräumen in einer Größe von 266 m²



RegionNord

Raum für die Dorfgemeinschaft – Gemeindehaus Appen

- **Projektvolumen:** 615.570 €
- **Beantragte Fördersumme (max. 55 %):** 100.000 €



Bewertung und Abstimmung

RegionNord

Machbarkeitsstudie: Neubau eines innovativen Sandfangs

Machbarkeitsstudie: Neubau eines innovativen Sandfangs unter Berücksichtigung der Einflüsse des demographischen und des klimatischen Wandels

■ **Projektziele:**

- Energetische Optimierung der Verfahrensstufe unter Berücksichtigung einer innovativen Querschnittsform;
 - Verringerung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emission
- Bemessung und Ausrüstung des Sandfangs unter Berücksichtigung des demographischen und klimatischen Wandels
- Optimierter, flexibler, anpassungsfähiger Betrieb der Anlage

RegionNord

Machbarkeitsstudie: Neubau eines innovativen Sandfangs

- **Träger:** azv Südholstein
- **Situation:**
 - Klärwerk Hetlingen ist das größte Klärwerk in Schleswig-Holstein
 - sehr hoher Energieverbrauch
 - Sandfang entspricht nicht modernen technischen Standards
- **Maßnahmen:**
 - 1. Schritt Machbarkeitsstudie
- **Projektvolumen:** 130.900 €
- **Beantragte Fördersumme (75 %):** 82.500 €

Bewertung und Abstimmung

RegionNord

Zukunftskindergarten Kölln-Reisiek

- **Projektziel:**
 - Bau eines Kindergartens mit größtmöglichem Komfort für alle Nutzergruppen zur Deckung des gemeindlichen Bedarfs im Rahmen der Daseinsvorsorge



- Bau eines Kindergartens mit Vorbildfunktion für die gesamte Region, der ein Zeichen für „nachhaltig praktizierten Klimaschutz in einer neuen Dimension“ setzt

RegionNord

Zukunftskindergarten Kölln-Reisiek

- **Träger:** Gemeinde Kölln-Reisiek
- **Situation:**
 - Wachsende Gemeinde
 - keine Betreuungsplätze im Ort vorhanden
 - Ermittelter Bedarf:

Gruppe	Anzahl der Betreuungsplätze		Betreuungszeit (Mo-Fr)
	0-3 Jahre	3-6 Jahre	
Elementargruppe 1	-	20	8.00 -14.00 Uhr
Elementargruppe 2	-	20	8.00 -17.00 Uhr
Krippengruppe	10	-	8.00 -17.00 Uhr
Familiengruppe	5	10	8.00 -15.00 Uhr
Gesamt	15	50	

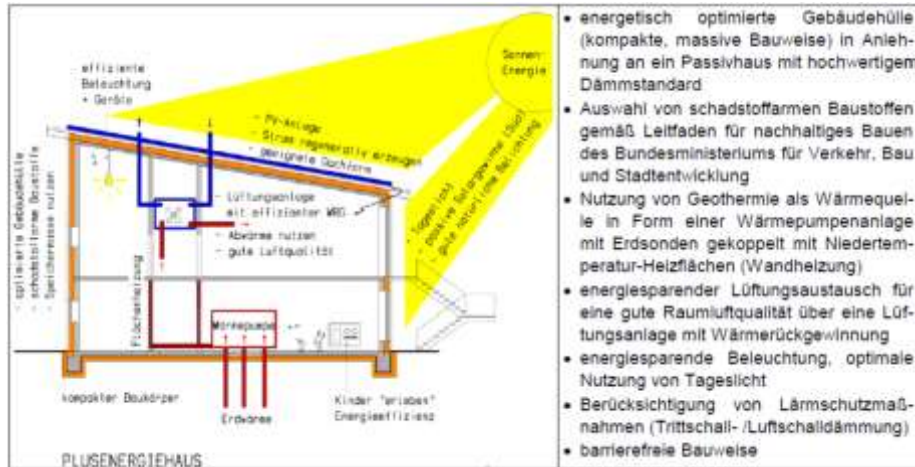
RegionNord

Zukunftskindergarten Kölln-Reisiek

- **Maßnahmen:**
 - Bau des Kindergartens als Energieplushaus, das für die eigene Energieversorgung mit Strom und Wärme keine fossilen Rohstoffe benötigt und keine Treibhausgasemissionen produziert
 - Orientierung der Ausführung des Gebäudes an den Bedürfnissen der Kinder und nicht an den gesetzlich vorgeschriebenen Mindeststandards
 - Umsetzung eines pädagogischen Konzepts, das einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt und in dem schon früh Verständnis für die Zusammenhänge einer nachhaltigen Entwicklung geweckt und begreifbar gemacht werden
 - Beteiligung regionaler Akteure / Aufbau eines projektbegleitenden Netzwerkes

RegionNord

Zukunftskindergarten Kölln-Reisiek



- energetisch optimierte Gebäudehülle (kompakte, massive Bauweise) in Anlehnung an ein Passivhaus mit hochwertigem Dämmstandard
- Auswahl von schadstoffarmen Baustoffen gemäß Leitfaden für nachhaltiges Bauen des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- Nutzung von Geothermie als Wärmequelle in Form einer Wärmepumpenanlage mit Erdsonden gekoppelt mit Niedertemperatur-Heizflächen (Wandheizung)
- energiesparender Lüftungsaustausch für eine gute Raumluftqualität über eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- energiesparende Beleuchtung, optimale Nutzung von Tageslicht
- Berücksichtigung von Lärmschutzmaßnahmen (Trittschall-/Luftschalldämmung)
- barrierefreie Bauweise

RegionNord

Zukunftskindergarten Kölln-Reisiek

- **Projektvolumen: 2.800.000 €**
- **Beantragte Fördersumme (max. 55 %): 750.000 €**
- **Teilnahme am landesweiten Leuchtturmwettbewerb am 21.06.2012**

Bewertung und Abstimmung

RegionNord

8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

Folgende auf der letzten Sitzung beschlossenen Projekte wurden bewilligt:

- ein Glockenturm für Holm
- Machbarkeitsstudie Erhalt und Umnutzung des ortsbildprägenden Hofes Kleinwort, Holm
- Machbarkeitsstudie Energie- und Klimavision des azv

RegionNord

8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

Folgende Projekte wurden abgeschlossen:

- Erweiterung der Angebote im Fährhaus Spiekerhörn
- Erhöhung der touristischen Attraktivität, Uetersen

RegionNord

9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten

Nahwärmenetz Heist

- **Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien i. V. m. einer energetischen Optimierung kommunaler Bestandsgebäude**

- Errichtung eines Nahwärmenetzes zur Nutzung der Abwärme aus einer vorhandenen Biogasanlage
- Erneuerung der Fenster und Türen
- **Kosten ca. 360.000 €**

RegionNord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

Fotokalender 2013

- Herr Lavorenz beabsichtigt aus dem noch vorhandenen Bildmaterial des Fotowettbewerbs der AktivRegion einen 2. Kalender mit Motiven aus der AktivRegion herzustellen und zu verkaufen.

RegionNord

11. Terminabstimmung

- Nächste Beiratssitzung
 - Zeit:
 - Ort:



12. Verschiedenes

Terminankündigungen

- Mitgliederversammlung
 - Zeit: 09. Mai 2012
 - Vorstellung des Projekts: JiMs-Bar ab 18.00 Uhr inkl. Cocktails
 - Sitzungsbeginn 19.00 Uhr
 - Ort: Gemeindezentrum Heidgraben

12. Verschiedenes

■ Ausstellung am „Tage der offenen Weiden“

■ Zeit: 25. August 2012

■ Hintergrund:

- Verein für extensive Robustrinderhaltung im Liether Moor ist Preisträger des Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen Deutschland“
- Dies soll am „Tage der offenen Weiden“ gefeiert werden. Geplant ist der Aufbau eines Zeltorfes im Liether Moor

RegionNord

12. Verschiedenes

■ Verabschiedung Frau Thiemann

RegionNord

Anlage 2: Projektbewertungen/Beschlüsse

1. KITA 21 Südholstein

	<h2>Projektbewertung</h2>	
Projekt: KITA21 Südholstein		
Antragsteller: azv Südholstein	Projektnummer: 48	Antrag vom: 05.04.2012

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	x
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	x
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt	x	

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	5	5
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	2	2
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	3	3
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	2
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	4
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	0	0

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	4
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	5	5
Gesamtpunktzahl:	<u>0-50</u>	<u>25</u>	25

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			

Köln-Reisiek, den 25.4.2012

Ort, Datum



**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest
25.04.2012**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (**mit Begründung**):

- **Leben und Wohnen** (Verbesserung des Bildungsangebotes/Grundversorgung)

- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 16.04.2012
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag des **azv Südholstein** mit Datum vom **05.04.2012**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von max. **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **100.000 €** beantragt.

3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
- Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
- Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Bärbel Thiemann (Bgm. Gemeinde Neuendeich)	x		X	
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x		X	
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x		X	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x			X
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x		X	
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		X	
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)			X
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek) (Vertreter)	(x)			X
Hayri Öznanin (Einwandererbund)		x		X
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	X	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x	X	
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x		X
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	X	
Otto Lienau (Gastronom)		x	X	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein) (Vertreter)		(x)	X	X
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)	X	

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	10	/	/	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmengleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7. Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig
8. Vermeidung von Interessenskonflikten:
 Die Mitglieder, die persönlich an dem Projekt beteiligt sind, wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder
 Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.
9. Abgelehnte Projekte:
 der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Kölln-Reisiek, 25.04.2012

Ort, Datum


LAG Vorsitzender

2. Dorfgemeinschaftshaus Seester

1

	Projektbewertung	
Projekt: Dorfgemeinschaftshaus Seester		
Antragsteller: Gemeinde Seester	Projektnummer: 50	Antrag vom: 03.04.2012

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	x
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5	0 - 5	0	0
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	3	3
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	2
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	5
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	2

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	2
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	0	0
Gesamtpunktzahl:	<u>0-50</u>	<u>15</u>	16

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			

Kölln-Resiek, den 25.04.2012

Ort, Datum



Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 25.04.2012

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (mit Begründung):

- **Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität**
 - **Förderung der Dorfentwicklung/Innerortsentwicklung**
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 16.04.2012
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der **Gemeinde Seester** mit Datum vom **03.04.2012**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projekt-

förderung in Höhe von max. 55 % der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von 100.000 € beantragt.

3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
- Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
- Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Bärbel Thiemann (Bgm. Gemeinde Neuendeich)	x		X	
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x		X	
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x		X	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x			X
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x			X
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		X	
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)		X	X
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek) (Vertreter)	(x)			
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x		X
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	X	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x	X	
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x		X
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	X	
Otto Lienau (Gastronom)		x	X	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävmoorverein/) (Vertreter)		(x)		X
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)	X	

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	9	1	1	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Es wird beschlossen, dass ab dem 1. April 2012 vom Grundstückserwerb 150.000 € aus dem Grundstückserwerb bewilligt werden. Herr Teufel hat einen möglichen Antrag gestellt.			

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7. Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig

8. Vermeidung von Interessenskonflikten:

- Die Mitglieder, die persönlich an dem Projekt beteiligt sind, wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder
- Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.

9. Abgelehnte Projekte:

- der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Kölln-Resiek, 25.04.2012

Ort, Datum


LAG Vorsitzender

3. Raum für die Dorfgemeinschaft – Gemeindehaus Appen

1

	Projektbewertung	
Projekt: Raum für die Dorfgemeinschaft – Neubau Gemeindehaus Appen		
Antragsteller: Ev.-Luth. St. Johannes-Kirchengemeinde Appen	Projektnummer: 52	Antrag vom: 17.04.2012

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	x
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	0	0
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	4	4
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	1	2
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	4	5
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	2	2

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	2
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	0	0
Gesamtpunktzahl:	<u>0-50</u>	<u>15</u>	17

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			

J. Manske

Kölln-Reisiek, den 25.04.2012
Ort, Datum

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 25.04.2012

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (**mit Begründung**):

- **Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität**
- **Förderung der Dorfentwicklung/Innerortsentwicklung**

- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 16.04.2012
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der **Ev.-Luth. St. Johannes Kirchengemeinde Appen** mit Datum vom **17.04.2012**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von max. **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem

Gesamtbetrag von **100.000 €** beantragt.

3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Bärbel Thiemann (Bgm. Gemeinde Neuendeich)	x		X	
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x		X	
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x		X	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x			X
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x		X	
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		X	
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)			X
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek) (Vertreter)	(x)			X
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x		X
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	X	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x	X	
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x		X
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	X	
Otto Lienau (Gastronom)		x	X	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein/) (Vertreter)		(x)		X
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)	X	

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	10	/	/	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmengleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7. Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig
8. Vermeidung von Interessenskonflikten:
- Die Mitglieder, die persönlich an dem Projekt beteiligt sind, wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder
 - Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.
9. Abgelehnte Projekte:
- der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Kölln-Reisiek, 25.04.2012

Ort, Datum

LAG Vorsitzender

4. Machbarkeitsstudie: Neubau eines innovativen Sandfangs

1

	<h2>Projektbewertung</h2>	
Projekt: Machbarkeitsstudie: Neubau eines innovativen Sandfangs unter Berücksichtigung der Einflüsse des demographischen und des klimatischen Wandels		
Antragsteller: azv Südholstein	Projektnummer: 49	Antrag vom: 05.04.2012

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	x

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	5	6
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	0	0
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	0
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	3
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	5
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	0	0

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	2
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	3	6
Gesamtpunktzahl:	0-50	15	22

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	2		4
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			

Kölln-Reisiek, den 25.4.2012

Ort, Datum



**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest
25.04.2012**

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (mit Begründung):

• **Nachhaltige Entwicklung der Region im Rahmen der EU-Zukunftsthemen**

- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 16.04.2012
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag des **azv Südholstein** mit Datum vom **05.04.2012**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **75 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **82.500 €** beantragt.

3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
- Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
- Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Bärbel Thiemann (Bgm. Gemeinde Neuendeich)	x		X	
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x		X	
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x		X	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x			X
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x		X	
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		X	
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)			X
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek) (Vertreter)	(x)			X
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x		X
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	X	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x	X	
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x	X	X
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	X	
Otto Lienau (Gastronom)		x	X	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävmoorverein/) (Vertreter)		(x)		X
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)	X	

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	10	1	1	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7. Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig

8. Vermeidung von Interessenskonflikten:

Die Mitglieder, die persönlich an dem Projekt beteiligt sind, wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder

Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.

9. Abgelehnte Projekte:

der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Kölln-Reisiek, 25.04.2012

Ort, Datum


LAG Vorsitzender

5. Zukunftskindergarten Kölln-Reisiek

1

	Projektbewertung	
Leuchtturmprojekt: Zukunftskindergarten Kölln-Reisiek		
Antragsteller: Gemeinde Kölln-Reisiek	Projektnummer: 51	Antrag vom: 11.04.2012

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	x
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	(x)
EU-Zukunftsthemen	(x)

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt	(x)	

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	5	6
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	5	5
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	7	7
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	3
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	7	7
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	2

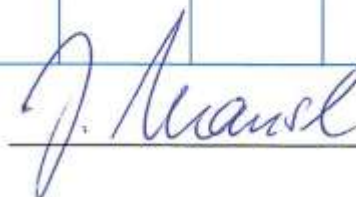
Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	2	4
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	5	7
Gesamtpunktzahl:	<u>0-50</u>	<u>35</u>	41

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			

Kölln-Resiek, den 25.04.2012

Ort, Datum



Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 25.04.2012

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (mit Begründung):

- **Förderung der Dorfentwicklung/Innerortsentwicklung**
- **Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität (Daseinsvorsorge)**
- **Verbesserung der Bildungsangebote**
- **Förderung erneuerbarer Energien**

- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 16.04.2012
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der **Gemeinde Kölln-Reisiek** mit Datum vom **11.04.2012**, der dem Vorstand vorliegt.

2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von max. **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **750.000 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
- Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
- **Förderung als landesweites Leuchtturmprojekt**
5. Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
- Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Bärbel Thiemann (Bgm. Gemeinde Neuendeich)	x		X	
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x		X	
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x		X	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x			X
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x		X	
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		X	
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)			X
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek) (Vertreter)	(x)			X
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x		X
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	X	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x	X	
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x		X
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	X	
Otto Lienau (Gastronom)		x	X	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein) (Vertreter)		(x)		X
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)	X	

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	10	/	/	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7. Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig
8. Vermeidung von Interessenskonflikten:
- Die Mitglieder, die persönlich an dem Projekt beteiligt sind, wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder
 - Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.
9. Abgelehnte Projekte:
- der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Kölln-Reisiek, 25.04.2012
Ort, Datum


LAG Vorsitzender